

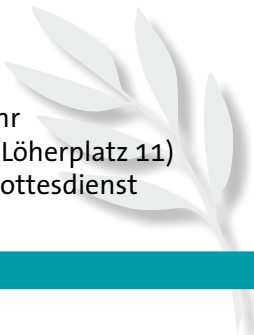
Zum Gedenken an die Shoa
Wenn die Welt in Stücke fällt



Das Moltke-Projekt

Szenische Lesung der Interkulturellen Bühne
Frankfurt: Abschiedsbriefe aus dem Gefängnis
Tegel von Helmuth James und
Freya von Moltke

Wann: 27. Januar 2019, 19.00 Uhr
Wo: »Gerberhaus« in Idstein (Löherplatz 11)
Vorab: 17.30 Uhr Shoa-Gedenkgottesdienst
im Gerberhaus



Wenn die Welt in Stücke fällt

Am 27. Januar 2019 jährt sich die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz zum 74. Mal. Mit dieser szenischen Lesung soll ein Zeichen gesetzt werden gegen das Vergessen und die vielen Namenlosen sichtbar gemacht werden. Anhand verschiedener Quellen werden Themen wie Faschismus, Widerstand, Krieg und seine Folgen sowie ihre Bezüge zum Hier und Jetzt beleuchtet.

Berlin Tegel, im Herbst 1944: Der 37 Jahre alte Jurist Helmuth James von Moltke, Mitglied der Führung des Kreisauer Kreises, wartet auf seinen Prozess vor dem Volksgerichtshof und auf seine Hinrichtung. Während seiner Haftzeit schreiben er und seine Frau Freya sich fast täglich Briefe. Sie sind politisch, durchdrungen von einer tiefen Religiosität und zeugen von einer beeindruckenden Liebe.

Der Briefwechsel der Eheleute Moltke ist vollständig erhalten. »Wir setzen ihn szenisch um und ergänzen ihn um Auszüge aus relevanten zeitgenössischen und modernen Texten. Videosequenzen, Toneinspielungen und kurze Spielszenen machen diese Zeit spürbar. Durch die Gegenüberstellung von zum Teil gegensätzlichen Inhalten wollen wir verdeutlichen, wie leicht es zu einer Katastrophe kommen kann.«

Mitwirkende:

Oliver Gehlert, Daniel Hefflebower, Martin F. Herndlhofer, Ralf Paul, Wolfgang Prieß, Monika Reif, Tina Schuckmann, Marcel Zauner-Wieczorek

Regie:

Michael Becker

Weitere Informationen:

- ▶ www.pax-christi.de und
- ▶ www.moltkeprojekt.wordpress.com